

## Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Bohmte

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 08.03.2017  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:00 Uhr  
Ort, Raum: Bohmte, Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163 Bohmte

### **Anwesend:**

#### Ortsbürgermeister

Thomas Rehme

#### Ortsratsmitglieder

Olaf Baum

Helmut Buß

Rolf Flerlage

Thomas Gerding

Bodo Lübbert

Anita Meier zu Farwig

Mark Oelgeschläger

Friederike Schneider-Solf

Barbara Sube

Mathias Westermeyer

#### beratende Mitglieder

Peter Hilbricht

#### Von der Verwaltung

Gemeindevorstand Alf Dunkhorst

Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann

Student Dennis Broeske

### **Abwesend:**

#### beratende Mitglieder

Dr. Hunno Hochberger

Oliver Rosemann

Dr. Joachim Solf

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3** Genehmigung des Protokolls vom 23.11.2016
- 4** Verwaltungsbericht
- 5** Maibaumfest 2017  
Vorlage: BV/036/2017
- 6** Seniorennachmittag Bohmte 2017  
Vorlage: BV/044/2017
- 7** Erweiterung Friedhof Bohmte; Grabdenkmale  
Vorlage: IV/049/2017
- 8** Erweiterung des Kindergartens Wirbelwind um eine 2. Krippengruppe  
Vorlage: BV/024/2017
- 9** Konzeption zum weiteren Vorgehen bei Deckenerneuerungsmaßnahmen an Straßen und Wegen – Bericht zur Erfassung der baulichen Zustände  
Vorlage: BV/040/2017
- 10** Antrag der SPD-Fraktion: Investitionskonzept Sportstätten in der Gemeinde Bohmte  
Vorlage: BV/023/2017
- 11** Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Bohmte auf Verbesserung der Rad- und Fußwegsituation an der Wehrendorfer Straße  
Vorlage: BV/014/2017
- 12** Antrag der SPD-Fraktion, Ortsrat Bohmte vom 20.02.2017 auf Herstellung eines Rad- und Fußweges an der Straße „Zur Ovelgönne“  
Vorlage: BV/064/2017
- 13** Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges  
Vorlage: BV/013/2017
- 14** Straßenreinigung Tappenwiese  
Vorlage: BV/062/2017
- 15** Spielplatzbudget Ortschaft Bohmte 2017  
Vorlage: IV/065/2017
- 16** Beetpflege Wehrendorfer Str./Bremer Str.

Vorlage: BV/045/2017

- 17** Antrag der CDU-Fraktion auf Anschaffung stationärer Geschwindigkeitsmessgeräte; hier Kostenermittlung  
Vorlage: BV/030/2017
- 18** Zuschussantrag der Werbegemeinschaft Bohmte e.V. zum Nikolausmarkt 2016  
Vorlage: BV/038/2017
- 19** gemeinsamer Zuschussantrag des Reit- u. Schützenvereins zur Instandsetzung/Renovierung des Holztores an der Schützenstraße  
Vorlage: BV/046/2017
- 20** Zuschussantrag des Schützenvereins Bohmte e.V. für die Ausrichtung des 54. Kreisschützenfestes am 01. Juli 2017  
Vorlage: BV/069/2017
- 21** Zuschussantrag des Kulturrings Bohmte e.V. im Jubiläumsjahr 2017  
Vorlage: BV/039/2017
- 22** Zuschussantrag der Kolpingfamilie Bohmte zur Anschaffung einer mobilen Wasserbaustelle  
Vorlage: BV/068/2017
- 23** Antrag des KlönKlubs Bohmte auf Anhebung des Zuschusses  
Vorlage: BV/071/2017
- 24** Ortsratsmittel 2017, Mittelverwendung Ortsratsmittel 2016  
Vorlage: BV/058/2017
- 25** Haushalt 2017  
Vorlage: BV/021/2017
- 26** Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen
- 27** Einwohnerfragestunde

## **Öffentlicher Teil**

### **zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Ortsbürgermeister Thomas Rehme begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Sodann wird die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 bis 27 festgestellt mit folgenden Ergänzungen:

- TOP 13 – Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges
- TOP 18 – Antrag der CDU-Fraktion auf Anschaffung stationärer Geschwindigkeitsmessgeräte; hier Kostenermittlung
- TOP 15 – Ortsratsmittel 2017 wird verlegt auf TOP 24.

### **zu TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 23.11.2016**

Das Protokoll vom 23.11.2016 wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu TOP 4 Verwaltungsbericht**

#### **Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:**

##### **1. Spielgeräte Familienzentrum Wirbelwind**

In Bezug auf die Anfrage von Frau Schneider-Solf in der letzten Ortsratssitzung wird mitgeteilt, dass die beim Familienzentrum Wirbelwind abgebauten Spielgeräte abgängig sind und nicht mehr anderorts aufgebaut werden können.

##### **2. Dorfentwicklung**

Am 22.02.2017 fand die dritte Arbeitskreissitzung der Ortschaft Bohmte statt. In der Sitzung wurde eine Priorisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen vorgenommen. Auf den ersten Platz wurde ein zentraler Familienspielplatz als Begegnungsstätte gewählt. Platz 2 belegt die grds. Sanierung/Nachnutzung des Bahnhofsgebäudes. Die Ortsdurchfahrt Bohmte (Verkehrsberuhigung, Verkehrssicherheit) liegt auf Platz 3. Platz 4 teilen sich die Begrünung des Ortes (u.a. Bremer Straße) und der Fahrradweg "Bremer Straße" bis zum Bahnhof. Am 14.03.2017 findet ein Treffen der Arbeitskreissprecher statt, um die Prioritäten der drei Arbeitskreise zusammenzutragen. Die vierte Arbeitskreissitzung ist am 28.03.2017 vorgesehen. Den Abschluss der Planungsphase bildet der Dörferabend am 11.04.2017.

### **3. Verkehrssituation Grundschulen Bohmte**

Die Schulleiterinnen Frau Erpenbeck und Frau Lehnen haben sich aufgrund der Verkehrssituation zu den „Stoßzeiten“ an die Gemeinde gewandt. Neben verschiedenen Gesprächen mit den Schulleiterinnen wurde die Situation in der Verkehrsschau behandelt.

Eine weitreichende Einbahnstraßenregelung von der Robert-Koch-Straße über die Tilingstraße bis hin zum Hauweg wird aus Verwaltungssicht nicht befürwortet. Eine freiwillige Einbahnstraßenregelung besteht.

Zur Parksituation vor der Christophorusschule wurde angeregt, Parkbuchten auf der Straße „An der Egge“ farblich zu markieren oder alternativ an der Tilingstraße anzulegen. „An der Egge“ können keine Parkplatzmarkierungen vorgenommen werden. Vor und hinter der Feuerwehrezufahrt ist ein Sicherheitsbereich von insgesamt 11 m einzuhalten. Da die Zufahrt täglich durch Eltern zugeparkt wird, sollte der Bereich auf der Fahrbahn entsprechend markiert werden. Die Parkreihe an der Tilingstraße könnte um ein paar Plätze erweitert werden.

Ein weiterer Vorschlag war, eine Bannmeile um die Schule zu errichten. Das wird sich jedoch schwer in die Tat umsetzen lassen. Die Ecke Tilingstraße/Hauweg war bereits am 27.03.2008 Thema der Verkehrsschau und wurde am 03.11.2016 erneut aufgenommen. Der Einmündungsbereich befindet sich bereits in einer Tempo-30-Zone. Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen sind dort grundsätzlich nicht vorgesehen. Ein Zebrastreifen z.B. wäre ohnehin nicht direkt im Kreuzungsbereich zulässig. Ob dieser von den Kindern genutzt werde, wenn er ein paar Meter Umweg bedeutet, wurde auch von den Schulleiterinnen in Frage gestellt. Die Erich-Kästner-Schule wird versuchen, Eltern bzw. Großeltern für einen „Lotsendienst“ zu gewinnen. Beide Schulleiterinnen bestätigten, dass es nach ihrem Wissen in dem Einmündungsbereich noch keine Unfälle gegeben habe.

Der Ortsrat möchte sich der Problematik annehmen und in der nächsten Ortsratssitzung unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt darüber beraten.

### **zu TOP 5 Maibaumfest 2017 Vorlage: BV/036/2017**

In seiner Sitzung am 04.09.2003 hat der Ortsrat der Ortschaft Bohmte beschlossen, dass bereits bestehende und gewachsene Veranstaltungen in der Ortschaft Bohmte im jährlichen Wechsel unterstützt werden sollen.

An den jährlich in der Ortschaft stattfindenden Maibaumfesten hat sich der Ortsrat in den vergangenen Jahren wie folgt beteiligt:

- 2004 Maibaumfest auf dem Meyerhof
- 2005 Maibaumfest des Landgasthauses Gieseke-Asshorn
- 2006 Entfallen aufgrund der Überschneidung mit dem Bohmter Frühlingsfest
- 2007 Maibaumfest der Gaststätte Riemann
- 2008 Entfallen, da 1. Mai und Christi Himmelfahrt auf einen Tag fielen
- 2009 Maibaumfest anl. des 30-jährigen Jubiläums Landgasthaus Gieseke-Asshorn
- 2010 Maibaumfest der Gaststätte Riemann
- 2011 Maibaumfest auf dem Meyerhof
- 2012 Maibaumfest Landgasthaus Gieseke-Asshorn
- 2013 Maibaumfest der Gaststätte Riemann
- 2014 Maibaumfest auf dem Meyerhof
- 2015 Maibaumfest der Gaststätte Riemann (Jubiläumsveranstaltung)
- 2016 Maibaumfest des Vereins „Thomas und Freunde“

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beschließt, in diesem Jahr das Maibaumfest bei Gieseke-Asshorn zu unterstützen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu TOP 6 Seniorennachmittag Bohmte 2017 Vorlage: BV/044/2017**

Auf Beschluss des Ortsrates fanden die letzten Seniorennachmittage in Anbindung an den Bohmter Markt am Marktmontag statt. Auch der Seniorennachmittag 2016 wurde gut angenommen und von ca. 300 Personen besucht (Anzahl Gedecke 289). Für die Durchführung sind Kosten in der Gesamthöhe von 3.239,24 € entstanden.

Die Bilanz der letzten Jahre zeigt folgende Teilnahme und Kostensituation:

#### 2016 – Festzelt beim Bohmter Markt

Teilnehmer: ca. 300      Ausgaben: 3.239,24 €

#### 2015 – Festzelt beim Bohmter Markt

Teilnehmer: ca. 294      Ausgaben: 3.245,63 €

#### 2014 – Festzelt beim Bohmter Markt

Teilnehmer: ca. 300      Ausgaben: 3.268,12 €

#### 2013 – Festzelt beim Bohmter Markt

Teilnehmer: ca. 331      Ausgaben: 3.390,08 €

#### 2012 – Festzelt beim Bohmter Markt

Teilnehmer: ca. 300      Ausgaben: 3.486,14 €

#### 2011 – Festzelt beim Bohmter Markt

Teilnehmer: ca. 330      Ausgaben: 3.324,69 €

#### 2010 – Festzelt beim Bohmter Markt

Teilnehmer: ca. 300      Ausgaben: 2.908,00 €

#### 2009 – Ausflug nach Bad Rothenfelde

Teilnehmer: ca. 253      Ausgaben: 3.595,69 €  
Einnahmen: 834,90 €

#### 2008 – Festzelt am Schützenplatz

Teilnehmer: ca. 235      Ausgaben: 2.633,91 €

#### 2007 – Ausflug in den Tierpark Ströhen

Teilnehmer: ca. 245      Ausgaben: 4.097,50 €  
Einnahmen: 800,50 €

#### 2006 – Festzelt am Schützenplatz

Teilnehmer: ca. 180

Ausgaben:

2.442,41 €

Die Ortsratsmitglieder sprechen sich dafür aus, in diesem Jahr erneut einen Kaffeenachmittag anzubieten und an dem Nachmittag eine Spendendose aufzustellen.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beschließt, den Seniorennachmittag 2017 wiederum in Form eines Kaffeenachmittages an den Bohmter Markt anzubinden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu TOP 7 Erweiterung Friedhof Bohmte; Grabdenkmale Vorlage: IV/049/2017**

Am 14. Februar 2017 fand ein Ortstermin mit Ortsratsmitgliedern, Teilnehmern des Runden Tisches, Herrn Kettler von der Firma Cemterra sowie der Verwaltung zur Materialauswahl der Grabdenkmale für die Sarggemeinschaftsgrabanlage sowie die Baumurnenreihengräber bei der Firma Naturstein Wagenleitner statt.

Während des Termins sind folgende Punkte besprochen und abgestimmt worden:

In der Sarggemeinschaftsgrabanlage werden nicht zwingend einheitliche Grabsteine vorgeschrieben. Den Nutzungsberechtigten wird die Wahl gelassen, ob sie sich einen eigenen Grabstein mit Ablageplatte beschaffen oder einen seitens der Gemeinde Bohmte zur Verfügung gestellten Grabstein mit Ablageplatte wählen.

Ebenso ist bei einer freien Grabsteinwahl die Wahl der Schriftform individuell durch den Nutzungsberechtigten zu wählen.

Die Gemeinde stellt für die von ihr besorgten Grabsteine verschiedene Grabsteinformen und Materialien jeweils in poliert oder matt zur Auswahl. Die Muster sind als Anlage beigefügt. Hierzu soll jeweils ein Sargreihengrab und ein Sargdoppelgrab mit einem Grabstein mit Ablageplatte komplett hergestellt werden, so dass vor Ort je eine „Mustergrabstelle“ vorhanden ist.

Für die Grabsteine und Ablageplatten werden folgende Vorgaben gemacht:

#### **Einzelgrab:**

Grabstein: max. 80 cm hoch und 110 cm breit, Ablageplatte max. 50 cm x 40 cm x 5 cm  
Stele: max. 80 cm hoch und 45 cm breit, Ablageplatte max. 50 cm x 40 cm x 5 cm

#### **Doppelgrab:**

Grabstein: max. 80 cm hoch x 110 cm breit, Ablageplatte max. 50 cm x 40 cm x 5 cm  
Stele: max. 100 cm hoch x 45 cm breit, Ablageplatte max. 50 cm x 40 cm x 5 cm

Bei der Auswahl der Stelen für die Baumurnengräber hat man sich dahingehend ausgesprochen, dass Form und Material analog der vorhandenen Stele im Urnengemeinschaftsgrab genommen wird.

Stele mit Verdachung, Farbe: Multicolor geflammt, Kanten gefast. Beschriftung Sandstrahl, grau getönt.

Da im Laufe der Zeit in jedem Baumgräberfeld mehrere Stelen errichtet werden müssen, spricht man sich für 3 verschiedene Stelengrößen aus:

Maße:

205 cm x 45 cm = 32 Namen

170 cm x 45 cm = 24 Namen

135 cm x 45 cm = 16 Namen

Im ersten Baumgräberfeld soll zunächst eine Stele in der Größe von 170 cm x 45 cm aufgestellt werden. Hier können insgesamt 24 Namen aufgebracht werden.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu TOP 8 Erweiterung des Kindergartens Wirbelwind um eine 2. Krippengruppe Vorlage: BV/024/2017**

Im Kindergarten Wirbelwind befinden sich derzeit 4 Gruppen im Bereich des Kindergartens und 1 Gruppe mit 15 Plätzen im Krippenbereich. Die Krippe wird als Ganztagskrippe angeboten und ist auch vollständig ausgelastet. Im Rahmen des Investitionsprogramms für die Kindertagesstätten der Gemeinde Bohmte werden im Kindergarten Wirbelwind 1,7 Millionen Euro für die Schaffung eines Familienzentrums und den Ausbau des Kindergartenbereichs und Krippenbereichs investiert.

Die Landesschulbehörde regte im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens an, über die Einrichtung einer 2. Krippengruppe nachzudenken. Für die Schaffung einer 2. Krippengruppe mit 15 Plätzen im Vormittagsbereich können Fördergelder (RAT-Mittel) von voraussichtlich 12.000 € pro Platz generiert werden.

Im Rahmen der Kindertagesstättenplanung liegen aufgrund von aktuellen Kinderzahlen folgende Daten für die Ortschaften Bohmte und Herringhausen-Stirpe-Oelingen vor:

### **Für den Ortsteil Bohmte:**

Kindergartenjahr	Bedarf		Plätze		Überhang/Fehlbedarf(-)	
	KiGa	Krippe	KiGa	Krippe	KiGa	Krippe
<b>2017/18</b>	180	63	175	45	-5	-18
<b>2018/19</b>	172	61	175	45	3	-16
<b>2019/20</b>	170	56	175	45	5	-11
<b>2020/21</b>	167	56	175	45	8	-11

**Für den Ortsteil Stirpe-Oelingen:**

Kindergartenjahr	Bedarf		Plätze		Überhang/Fehlbedarf(-)	
	KiGa	Krippe	KiGa	Krippe	KiGa	Krippe
2017/18	42	17	43	10	1	-7
2018/19	40	19	43	15	3	-4
2019/20	42	20	43	15	1	-5
2020/21	49	20	43	15	-6	-5

Für die nächsten Jahre ist ein Fehlbedarf im Bereich der Krippe ersichtlich, der sich zukünftig auf den Kindergartenbereich auswirken wird.

Vor dem Hintergrund des generellen strukturellen Wandels in den Familien und den geplanten Baugebieten in den Ortschaften, ist ein wachsender Bedarf an Krippenplätzen zu erwarten. Seitens der Eltern im Kindergarten Wirbelwind herrscht auch eine gewisse Nachfrage von Krippenplätzen im Halbtagsbereich.

Weiterhin wird auch allgemein die Meinung vertreten, dass die Schaffung eines neuen Angebots in diesem Bereich auch eine gewisse Nachfrage erst entstehen lässt.

Mit der Einrichtung einer Vormittags-Krippengruppe könnte eine gute Möglichkeit geschaffen werden, den wachsenden Ansprüchen der berufstätigen Eltern gerecht zu werden und interessierte Neubürger vom Standort Bohmte zu überzeugen.

Nach Auskunft des Planungsbüros Nordhoff kann der bereits geplante Anbau um einen weiteren Krippengruppenraum verlängert werden. Die zusätzlichen Kosten betragen unter der Voraussetzung, dass die Maßnahme innerhalb des aktuell geplanten Bauvorhabens umgesetzt wird, ca. 70.000 €. Bei einer Erweiterung im Nachhinein würden Kosten von 120.000 € entstehen.

Aufgrund der zusätzlichen RAT-Mittel könnte dieser Anbau im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel erfolgen.

Herr Lübbert ergänzt, dass auch die Folgekosten in der späteren Ausführung berücksichtigt werden müssen. Eine zusätzliche Krippe rufe Personal- und Bewirtschaftungskosten hervor.

Herr Flerlage stimmt der Erweiterung unter der Voraussetzung zu, dass die Finanzierung vom Haushalt gedeckt werde.

**Beschluss:**

Der Orsrat Bohmte empfiehlt dem Rat der Gemeinde Bohmte, die Einrichtung einer 2. Krippengruppe im Kindergarten Wirbelwind im Rahmen der Fertigstellung der geplanten Baumaßnahme zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen, einen entsprechenden Antrag auf Fördergelder für die neugeschaffenen Krippenplätze (RAT-Mittel) zu stellen.

Die entsprechenden Haushaltsmittel für die Bewirtschaftung der Krippe und die zusätzlichen Baukosten sind seitens der Verwaltung im Haushalt einzuplanen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu TOP 9 Konzeption zum weiteren Vorgehen bei Deckenerneuerungsmaßnahmen an Straßen und Wegen – Bericht zur Erfassung der baulichen Zustände Vorlage: BV/040/2017**

Unter Bezug auf die Sitzungen des Ausschusses für Verkehr und Wege und des Verwaltungsausschusses vom 28.11.2016 und 07.12.2016 und deren gefasster Beschlüsse, bereits vor Ausschreibung und Vergabe künftiger Deckenerneuerungsmaßnahmen im Rahmen einer Datenerfassung die charakteristischen Eigenschaften der Fahrbahnen mit den Nebenanlagen festzustellen, sind zwischenzeitlich die Vorarbeiten für die Erfassung und Bewertung durch die Firma Roxeler, Ingenieurgesellschaft, Münster, aufgenommen worden. Berücksichtigung finden dabei die nachstehenden Straßen und Wege an denen bis zum Jahr 2020 Deckenerneuerungsmaßnahmen eingeplant sind.

#### Gemeindestraßen

- 2017 Siedlung Krähenkamp
- 2018 Siedlung Sudheide
- 2019 Alter Postweg, Mozartstraße
- 2020 Meyerhof, An der Isenburg, Obere Straße

#### Wirtschaftswege

- 2017 Am Schützenplatz
- 2018 Oelinger Straße
- 2019 Auf der Höhe
- 2020 Stirper Straße zwischen „Am Schützenplatz“ und „Vor dem Fege“

Grundlage für die Bemessung sind die „Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen“ (RStO 12). Fahrbahnen werden entsprechend der Beanspruchung aus Verkehr den Belastungsklassen Bk 0,3 bis Bk 100 zugeordnet. Für die vorgenannten Gemeindestraßen und Wirtschaftswege wird die Belastungsklasse Bk 0,3 (Wohnwege/Wohnstraßen) und eine Nutzungsdauer von 25 Jahren zugrunde gelegt. Das heißt, als dimensionierungsrelevante Beanspruchung sind bei der Bemessung 0,3 Mio. äquivalente 10 t Achsübergänge in Ansatz zu bringen. Bei zweiachsigen LKW mit einer Achslast von 10 t je Achse sind dies durchschnittlich 2 – 3 LKW pro Tag.

Für die Beurteilung des Fahrbahnaufbaus und der Tragfähigkeit ist die Entnahme von Asphaltbohrkernen bis 50 cm Tiefe einschließlich Schichtenmessung und optischer Beurteilung erforderlich. Hinzu kommen Rammkernsondierungen in Bodenklassen 1-5 (DIN 18196) zur Abschätzung bodenmechanischer Kennwerte. Darüber hinaus ist die Überprüfung von bituminösem Mischgut am Aufbruchstück hinsichtlich Steinkohlepech (Teer/Pak) sowie die Untersuchung einer Probe des Schotters auf Asbesthaltigkeit Gegenstand des Untersuchungsberichtes.

Der Untersuchungsbericht wird bis zur Sitzung vorliegen. Die Ergebnisse mit den Einzeluntersuchungen werden dem Ausschuss vorgetragen. Sollte der Untersuchungsbericht zu dem Ergebnis führen, dass die für 2017 vorgesehenen Straßen Siedlung „Krähenkamp“ und „Am Schützenplatz“ für eine Deckenerneuerung aufgrund mangelnder Tragfähigkeit nicht geeignet sind, sollten als Ersatz dafür die in den Folgejahren angedachten Straßen gewählt werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, den Untersuchungsbericht der Niederschrift beizufügen.

Herr Lübbert erinnert an die Schützenstraße. Es sei wichtig, die Anlieger zu informieren.

Herr Westermeyer schlägt vor, die Fördermöglichkeiten für alle angedachten Maßnahmen zu ermitteln und die Ergebnisse in der nächsten Ortsratssitzung vorzustellen. Das Gesamtkonzept müsse dann ohnehin zur Beschlussfassung in die Gemeinderatssitzung. Er stelle den Antrag, dem Ortsrat die Unterlagen für die Schützenstraße zur Beratung vorzulegen.

Herr Dunkhorst erläutert auf Nachfrage, dass beim Vollausbau Erschließungsbeiträge anfallen, sofern dort ein Bebauungsplan vorliege und noch keine Ersterschließung erfolgt sei. In einigen Fällen sei es schwierig, die Betroffenheit der einzelnen Anlieger zu ermitteln.

Der Ortsrat spricht sich dafür aus, die für 2019 und 2017 genannten Gemeindestraßen zu tauschen, so dass die Straßen „Alter Postweg“ und „Mozartstraße“ für 2017 und die Siedlung Krähenkamp für 2019 vorgesehen sind. Bei den Wirtschaftswegen sollten auch Straßen aus Bohmte und Hunteburg Berücksichtigung finden.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, in der nächsten Ortsratssitzung die Unterlagen und Ergebnisse zur Schützenstraße zur Beratung vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu TOP 10   Antrag der SPD-Fraktion: Investitionskonzept Sportstätten in der Gemeinde Bohmte Vorlage: BV/023/2017**

Mit Schreiben vom 26.01.2017 beantragt die SPD-Fraktion die Erstellung eines Investitionskonzeptes für Sportstätten in der Gemeinde Bohmte. Die Verwaltung soll beauftragt werden, ein Investitionskonzept für folgende Einrichtungen zu erstellen:

Hallenbad Bohmte  
Freibad Bohmte  
Sportplatz Jahnstraße und gesamtes Umfeld in Bohmte  
Sportplatz Herringhausen  
Sportplatz Hunteburg  
Turnhalle Jahnstraße in Bohmte  
Turnhalle Tilingstraße in Bohmte  
Turnhalle Herringhausen  
Turnhalle Hunteburg

Das Konzept soll den kurz-, mittel- und langfristigen Investitionsbedarf an den genannten Einrichtungen darstellen, um den aktuellen Anforderungen zu entsprechen und um eine langfristige Erhaltung zu gewährleisten.

Auf Grundlage des Investitionskonzeptes ist ein Finanzierungsplan für die kommenden Haushaltsjahre von der Verwaltung zu erstellen. Über die Notwendigkeit und Priorität der

einzelnen Maßnahmen soll der Verwaltungsausschuss und Gemeinderat entscheiden. Zuvor sind die Ausschüsse und Ortsräte mit Beratungen zu beteiligen.

**Beschluss:**

Der Ortsrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Antrag v. 26.01.2017 der SPD-Fraktion zur Erstellung eines Investitionskonzeptes für die genannten Sportstätten in der Gemeinde Bohmte zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, ein entsprechendes Finanzierungskonzept zu erarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu TOP 11 Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Bohmte auf Verbesserung der Rad- und Fußwegsituation an der Wehrendorfer Straße  
Vorlage: BV/014/2017**

Am 9. Januar 2017 ist der in der Vorlage beigefügte Antrag von der CDU-Fraktion im Ortsrat Bohmte bei der Gemeinde Bohmte eingegangen.

Der Antrag beinhaltet, dass die Verwaltung beauftragt wird, die rechtlichen Rahmenbedingungen aufzuzeigen, wie ein durchgehender Rad- und Fußweg an der Wehrendorfer Straße geschaffen werden kann, die Eigentumssituation zwischen der Gemeinde und dem Land Niedersachsen darzulegen und kurzfristige Maßnahmen zur Ausbesserung der Unebenheiten zu treffen. Sie soll Möglichkeiten über Finanzierung und Umsetzung einer mittelfristigen Schaffung eines durchgehenden Rad- und Fußweges aufzeigen.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beauftragt die Verwaltung, die rechtlichen Rahmenbedingungen aufzuzeigen, wie ein durchgehender Rad- und Fußweg an der Wehrendorfer Straße geschaffen werden kann, die Eigentumssituation zwischen der Gemeinde und dem Land Niedersachsen darzulegen und kurzfristige Maßnahmen zur Ausbesserung der Unebenheiten zu treffen und dabei Möglichkeiten über Finanzierung und Umsetzung einer mittelfristigen Schaffung eines durchgehenden Rad- und Fußweges aufzuzeigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu TOP 12 Antrag der SPD-Fraktion, Ortsrat Bohmte vom 20.02.2017 auf Herstellung eines Rad- und Fußweges an der Straße „Zur Ovelgönne“  
Vorlage: BV/064/2017**

Die SPD-Ortsratsfraktion Bohmte beantragt, in der Ortschaft Bohmte an der Straße „Zur Ovelgönne“ zwischen Maschweg und dem Sportzentrum des TV 01 Bohmte einen Rad- und Fußgängerweg herzustellen. Begründet wird der Antrag vom 20.02.2017, der in Kopie beige-

fügt ist, insbesondere mit dem Aspekt der Verkehrssicherheit der Besucher und Nutzer der Sportanlagen an der Ovelgönne. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit den Grundeigentümern für den Erwerb der erforderlichen Fläche zu führen und Kosten für die Herstellung der Wegeverbindung zu kalkulieren.

Hauptzubringer für die Sportanlage an der Ovelgönne ist zum einen, aus nördlicher Richtung kommend, die Straße „Am Schwaken Hofe“ und zum anderen, südlich davon, die Osnabrücker Straße mit dem über die Straße „Zur Ovelgönne“ Richtung Sportanlage fließenden Verkehr.

Mit der im Jahr 2007 hergestellten kombinierten Fuß- und Radwegeverbindung „Am Schwaken Hofe“, einschließlich der Brückenkappenverbreiterung im Zuge der DB- Brücke und Kreuzungspunkt „Mixed User“ mit Anbindung der Radfahrer- und Fußgängerführung abgesetzt und parallel der Straße „Zur Ovelgönne“ verlaufend, sind damit die Voraussetzungen für den gesicherten Verkehrsfluss aus nördlicher Richtung geschaffen worden.

Vom Einmündungsbereich Osnabrücker Straße/ „Zur Ovelgönne“ in Richtung Sportanlage aus betrachtet, verläuft entlang der rechten Fahrbahnseite ein Bürgersteig auf Hochbord mit einer Breite von 1,80 m und endet vor der Einmündung der Straße Maschweg. Im weiteren Verlauf bis zur Sportanlage besteht das Straßenprofil aus der asphaltierten Fahrbahn mit einer Breite von 5,50 m und Baumallee, etwa 1,00 m abgesetzt von der Fahrbahn.

Für die Einrichtung eines kombinierten Fuß-/Radweges bietet sich an, diesen auf derselben Straßenseite wie die Sportanlagen vorzusehen. Die benötigte Länge für den Lückenschluss der Rad- und Gehwegtrassierung kann mit 480 m angenommen werden. Für gemeinsame Geh- und Radwege ist nach den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) eine Mindestbreite von 2,50 m vorzusehen. Der Trennstreifen zwischen vorhandener Fahrbahn und einer neuen Wegeführung parallel der Straße „Zur Ovelgönne“ sollte unter Berücksichtigung der vorhandenen Baumreihe 3,50 m breit sein. Die Breite der für den Bau der Trasse benötigten Grundfläche aus Privateigentum wird mit 3,50 m geschätzt. Aufgrund der neu hinzukommenden versiegelten Oberflächen und der Notwendigkeit zur schadlosen Ableitung des Niederschlagswassers sollte eine Entwässerungsplanung Bestandteil der Maßnahme sein. Neben den Regenwasserkanälen gibt es hier die Möglichkeit der Linienentwässerung durch oberirdische Mulden und Gräben, kombiniert mit Punktentwässerungen wie beispielsweise Straßenabläufe. Durch die Anordnung von Gräben und der damit bedingten Mehrbreite erhöht sich allerdings der Bedarf an zusätzlichem Grunderwerb. Eine Kostenschätzung ist deshalb erst nach Vorliegen von konkreten Planungsgrundlagen und Klärung der Grunderwerbsbedingungen realistisch.

Die CDU-Fraktion unterstützt den Antrag. Herr Lübbert weist in diesem Zusammenhang auf die von der SPD-Fraktion vorgeschlagene Lkw-Verkehrsführung entlang dieser Strecke. Er bittet darum, auch für die Straße „Hinterfelde“ eine Kostenermittlung vorzulegen und als Alternative einen Markierungstreifen für Radfahrer in die Überlegungen mitaufzunehmen.

Herr Dunkhorst teilt mit, dass der Ausschuss für Verkehr und Wege sich einig gewesen sei, für Hinterfelde einen Förderantrag zu stellen. Hier könne der Fuß- und Radweg mit aufgenommen werden.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen zum Einstieg in die konkrete Planungsphase unter Berücksichtigung der genannten Rahmenbedingungen zum Bauvorhaben abzuklären. Eine Vorläufige Kostenschätzung als Grundlage der weiteren Beratungen zur Entscheidung über die Bedarfsplanungen des Haushaltes sollte Inhalt des Auf-

trages sein. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, den Antrag zur Straße "Hinterfelde" um einen Fuß- und Radweg zu ergänzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu TOP 13 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges Vorlage: BV/013/2017**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat mit E-Mail vom 28.12.2016 folgenden Antrag gestellt:

"Hiermit beantrage ich die Einrichtung eines Fußgängerüberweges südlich der Neustadtstraße zum neuen EDEKA-Markt. Damit wären dann die Bewohner des Wohngebietes Neustadtstraße in der Lage den neuen EDEKA-Markt sicherer zu Fuß zu erreichen."

Für die Einrichtung von Fußgängerüberwegen sind verkehrliche Voraussetzungen zu erfüllen. So setzt die Anordnung eines Fußgängerüberweges voraus, dass der Fußgänger-Querverkehr im Bereich der vorgesehenen Überquerungsstelle hinreichend gebündelt auftritt und gleichzeitig ein gewisses Kraftfahrzeugverkehrsaufkommen vorliegt. Damit die tatsächlichen Fußgängerquerungszahlen ermittelt werden können, sollte nach der Eröffnung des EDEKA-Marktes eine Verkehrszählung vorgesehen werden.

In den bisherigen Ortsteilwerkstätten zur Neugestaltung der südlichen Bremer Straße ist für den Bereich der Einmündung zum zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) die Anlegung eines Kreis-/Minikreisverkehrsplatzes angeregt worden. Bei Kreisverkehrsplätzen besteht die Vorgabe, dass an allen einmündenden Straßen Zebrastreifen anzulegen sind. Dies würde bedeuten, dass sowohl nördlich und südlich des Kreisverkehrsplatzes an der Bremer Straße als auch an der Zufahrt zum ZOB Zebrastreifen anzulegen wären.

Nach den bereits erfolgten Untersuchungen zur Lärmbelastung und Feinstaubbelastung ist für Ende März 2017 eine erneute Bürgerversammlung vorgesehen. In dieser werden die Ergebnisse der bisherigen Ortsteilwerkstätten und der Untersuchungen vorgestellt und ein daraus resultierender Gestaltungsentwurf vorgestellt.

Im Anschluss daran sollen die Planungsergebnisse in den Gremien vorgestellt werden und darauf basierend die weiteren Abstimmungen mit den betroffenen Trägern öffentlicher Belange erfolgen.

Der Ortsrat Bohmte und der Ausschuss für Verkehr und Wege sollten eine Empfehlung abgeben, ob bereits nach der Fertigstellung des EDEKA-Marktes Zählungen vorgenommen werden sollen, um die grundsätzliche Möglichkeit zur Anlegung eines einzelnen Zebrastreifens zu klären, oder ob zunächst die Ergebnisse des Prozesses zur Neugestaltung der südlichen Bremer Straße abgewartet werden sollen, und auf der Grundlage dann eine Entscheidung über die weitere Behandlung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN erfolgen soll.

In der Anlage sind die Ergebnisse der bisherigen Ortsteilwerkstätten zur Neugestaltung der südlichen Bremer Straße sowie die Präsentation der letzten Ortsteilwerkstatt beigefügt.

Die Ortsratsmitglieder einigen sich darauf, die Beschlussfassung zu vertagen. Nach den Sommerferien soll zuerst eine Erhebung der Fußgängerquerungszahlen und eine Verkehrsschau stattfinden.

Herr Rehme schlägt vor, die Ergebnisse in den Planungsprozess der Neugestaltung der südlichen Bremer Straße mit einfließen zu lassen.

#### **zu TOP 14 Straßenreinigung Tappenwiese Vorlage: BV/062/2017**

Anlieger der Siedlung Tappenwiese haben im Hinblick auf eine mögliche Ausweitung der maschinellen Straßenreinigung auf die Siedlung Tappenwiese eine Anfrage an die Gemeinde gerichtet. Die Anfrage ist der Vorlage ebenso beigelegt wie die Eingangsbestätigung der Verwaltung und eine aktuelle laufende Interessenabfrage aufgrund der derzeit geltenden Satzungsregelungen.

Ca. die Hälfte der rd. 70 Grundstücke in der Siedlung Tappenwiese haben die Anfrage unterschrieben.

Grundsätzlich wäre eine Aufnahme der Siedlung in die maschinelle Straßenreinigung möglich, da die Straßenreinigung derzeit bis zur Huntebrücke an der Osnabrücker Straße führt. Insofern wären hier keine zusätzlichen Fahrtstrecken für das Reinigungsfahrzeug erforderlich, die sich nachteilig auf den Gebührensatz auswirken könnten.

Zur Aufnahme der Siedlung Tappenwiese in die maschinelle Straßenreinigung bedarf es einer Änderung der bestehenden Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Gemeinde Bohmte und der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde Bohmte.

Bei einer Erweiterung der maschinellen Straßenreinigung ist von der derzeit mit der Straßenreinigung beauftragten Firma Alba ein Angebot für die zusätzliche Reinigung der Siedlung Tappenwiese einzuholen. Auf der Grundlage ist dann voraussichtlich auch die Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Gemeinde Bohmte zu ändern.

Allerdings wären damit voraussichtlich auch Mehrkosten für die Gemeinde Bohmte verbunden, da die Reinigungskosten insgesamt steigen und die Gemeinde Bohmte neben den Kosten für die Reinigung der öffentlichen Flächen, die an den maschinell gereinigten Straßen liegen, auch mindestens einen Anteil von 20 % laut der Gebührensatzung zu übernehmen hat.

Derzeit sieht der Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2017 Einnahmen aus Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 6.200 € und Ausgaben in Höhe von 11.200 € vor.

Es sollte auf der Grundlage der laufenden, abschließenden Interessenabfrage bei den Anliegern eine Entscheidung getroffen werden, ob die Siedlung Tappenwiese in die maschinelle Straßenreinigung aufgenommen werden soll.

Sofern eine Aufnahme vorgesehen werden soll, würde im Anschluss daran das Angebot der Firma Alba eingeholt und die entsprechenden Gebühren neu kalkuliert werden. In der Sitzung des Rates am 15. Juni 2017 könnten dann die erforderlichen Änderungen der betroffenen Verordnungen und Satzungen beschlossen und im Anschluss im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekannt gemacht werden, so dass eine Aufnahme zum 01.07.2017 möglich wäre.

Herr Dunkhorst stellt das Zwischenergebnis der Abfrage vor und erläutert auf Nachfrage, dass 20% der anfallenden Kosten von der Gemeinde zu tragen seien. Sofern eine Satzung erlassen werden würde, gelte diese für alle betreffenden Anlieger. Es bestände die Möglichkeit, nur einzelne Straßenzüge zu benennen.

Herr Westermeyer und Herr Flerlage befürworten die Anfrage. Man habe bereits an anderer Stelle gute Erfahrungen sammeln können. Insgesamt profitiere die Gemeinde von einem guten Erscheinungsbild.

**Beschluss:**

Der Ortsrat empfiehlt dem Gemeinderat, die Siedlung Tappenwiese in die maschinelle Straßenreinigung aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu TOP 15 Spielplatzbudget Ortschaft Bohmte 2017  
Vorlage: IV/065/2017**

Zusammen mit den Haushaltsresten ergeben sich die in der beigefügten Liste dargestellten Spielplatzbudgets in der Ortschaft Bohmte für das Jahr 2017.

Bei den aufgeführten restlichen Ortsratsmitteln handelt es sich um Haushaltsreste aus Vorjahren.

Ein Spielplatzpatentreffen soll wie im letzten Jahr im Frühjahr 2017 stattfinden.

Für den Spielplatz Heideweg liegt ein Antrag der Spielplatzpaten vor, den Spielplatz mit zwei zusätzlichen Spielgeräten auszustatten. Der Spielplatz Heideweg wurde im September 2014 in Abstimmung mit den Spielplatzpaten mit Rutsche, Wippe, Doppelschaukel und Kletterkombination ausgestattet.

Herr Flerlage spricht sich dafür aus, vor einer Einzelentscheidung im Ortsrat über die gesamte Spielplatzsituation zu beraten und ein Konzept zu entwickeln.

Herr Dunkhorst teilt mit, dass vor einigen Jahren ein Konzept vorgestellt wurde, aber letztendlich nicht zur Umsetzung kam. Er werde für die nächste Ortsratssitzung eine Übersicht zusammenstellen.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beschließt, den Antrag zum Spielplatz Heideweg abzulehnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	1

**zu TOP 16    Beetpflege Wehrendorfer Str./Bremer Str.  
Vorlage: BV/045/2017**

Der Ortsrat Bohmte hat jeweils in seinen Sitzungen am 05.02.2014, am 11.03.2015 und 02.03.2016 beschlossen, die Pflege der Beete im Bereich Wehrendorfer Straße / Bremer Straße für die Jahre 2014, 2015 und 2016 an den Bauhof der Gemeinde Bohmte zu vergeben. Die Bepflanzung erfolgte nach dem Bepflanzungsplan des Orsrates.

Vom Bauhof der Gemeinde Bohmte ist auch für das Jahr 2017 ein Angebot für die Beetpflege abgegeben worden. Das Angebot umfasst die saisonalen Anpflanzungen entsprechend der jeweiligen Jahreszeit nach dem Bepflanzungsplan mit einem Gesamtbetrag von 1.320,00 €. Hierin enthalten sind die Arbeitsleistung für die Beetpflege (720,00 €) und das Pflanzmaterial (600,00 €), das wiederum von der Firma Fortmann geliefert werden soll. Witterungsbedingter Mehraufwand ist damit abgedeckt.

**Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt, in 2017 den Bauhof mit der Pflege der Beete im Bereich Wehrendorfer Straße/Bremer Straße zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu TOP 17    Antrag der CDU-Fraktion auf Anschaffung stationärer Geschwindigkeitsmessgeräte; hier Kostenermittlung  
Vorlage: BV/030/2017**

Am 5. Februar 2017 ist der der Vorlage beigefügte Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Bohmte bei der Gemeinde Bohmte eingegangen. Der Antrag beinhaltet die Ermittlung der Kosten für die Anschaffung eines bzw. mehrerer Radar-Displays. Die Anschaffungskosten für ein Radar-Display gamma mit Netzbetrieb und Zubehör (Anbringung an einer Straßenlaterne) belaufen sich auf 2.560,88 Euro.

Die Anschaffungskosten für ein Radar-Display gamma mit Solarbetrieb und Zubehör belaufen sich auf 2.894,08 Euro.

Es werden folgende Rabatte auf die Geräte gegeben: 2 bis 4 Geräte = 5% Rabatt, 5 bis 9 Geräte = 10% Rabatt und ab 10 Geräte = 15% Rabatt, jeweils auf die komplette Nettosumme.

Bei den o.g. Radar-Displays handelt es sich um bauartgleiche Geräte wie in der Ortschaft Hunteburg. Es gibt bei den Geräten die Varianten "Smiley" oder "sign" (ein Häckchen + !!!). In der Ortschaft Hunteburg wird die Variante "sign" genutzt.

Die erstmaligen Anschluss- und Montagekosten an eine vorhandene Straßenlaterne betragen pro Laterne ca. 500,00 Euro.

Die erstmaligen Montagekosten incl. Standmast und Bodenplatte für ein solarbetriebenes Gerät belaufen sich auf ca. 820,00 Euro.

Die Umsetzung eines solarbetriebenen Radar-Displays in größeren zeitlichen Abständen kann durch Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Bohmte vorgenommen werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 100,00 Euro pro Umsetzung.

Die Umsetzung eines Radar-Displays an vorhandenen Laternen muss durch eine Firma erfolgen und die Kosten belaufen sich hierfür auf ca. 140,00 Euro pro Umsetzung.

Die Ortsratsmitglieder einigen sich, zwei Radar-Displays gamma mit Netzbetrieb und Zubehör (Anbringung an einer Straßenlaterne) anzuschaffen. Als mögliche Standorte werden die Wehrendorfer Straße und die Leverner Straße genannt. Die genauen Standorte sind mit dem Ortsbürgermeister und dem stellv. Ortsbürgermeister vor Ort abzustimmen.

Herr Flerlage bittet darum, das vorhandene mobile Messgerät im Shared-Space Bereich aufzustellen.

**Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt, zwei Radar-Displays gamma mit Netzbetrieb und Zubehör (Anbringung an einer Straßenlaterne) anzuschaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu TOP 18      Zuschussantrag der Werbegemeinschaft Bohmte e.V. zum Nikolausmarkt 2016  
Vorlage: BV/038/2017**

Die Werbegemeinschaft Bohmte e.V. beantragt für die jährliche Durchführung des Nikolausmarktes einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € aus Ortsratsmitteln.

Der Nikolausmarkt ist seit Jahren ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Gemeinde Bohmte geworden und erfreut sich in der Bevölkerung großer Beliebtheit. Die Durchführung des Nikolausmarktes ist für die Werbegemeinschaft mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden.

Die bisherigen Kosten für den Nikolausmarkt betragen 2.230,41 € (einschl. Mehrwertsteuer). Entsprechende Nachweise liegen bis auf den Kostenaufwand für die Überlassung der Hütten der Werbegemeinschaft Hunteburg (in Höhe von 90,00 € netto) vor. Stromrechnungen sind noch offen.

Auch in den Vorjahren wurde ein jährl. Zuschuss von 500 € gewährt.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beschließt, der Werbegemeinschaft Bohmte e.V. zum Nikolausmarkt 2016 einen Zuschuss von 500,00 € zu gewähren.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu TOP 19      Gemeinsamer Zuschussantrag des Reit- u. Schützenvereins zur Instandsetzung/Renovierung des Holztores an der Schützenstraße Vorlage: BV/046/2017**

Mit beigefügter Anlage beantragen der Reit- und Fahrverein Bohmte e.V. und der Schützenverein Bohmte e.V. gemeinsam die Gewährung eines Zuschusses für die Renovierung und Instandsetzung des großen Holztores und zugehörigen Jägerzauns an der Zufahrt zum ehemaligen "Bohmter Markt-Gelände" an der Schützenstraße. Ein gleichlautender Antrag wurde an den Ratsvorsitzenden Rolf Flerlage gerichtet.

Es wird besonders hervorgehoben, dass vielfältige überregionale Veranstaltungen dort stattfinden z.B. das Sommerturnier des Reitvereins und das diesjährige 54. Kreisschützenfest. Das Tor mit dem angrenzenden Jägerzaun zum Veranstaltungsgelände wird von den Besuchern als erster Eindruck wahrgenommen und ist in die Jahre gekommen und damit renovierungsbedürftig.

Die erforderlichen Maßnahmen werden im Antrag beschrieben, wobei die Vereine die notwendigen Arbeiten selber leisten möchten, jedoch um die Übernahme der Materialkosten bitten.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beschließt, den gemeinsamen Antrag des Reit- und Fahrvereins Bohmte e.V. und des Schützenvereins Bohmte e.V. zur Entscheidung an den Verwaltungsausschuss abzugeben. Der Antrag wird vom Ortsrat befürwortet.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu TOP 20      Zuschussantrag des Schützenvereins Bohmte e.V. für die Ausrichtung des 54. Kreisschützenfestes am 01. Juli 2017 Vorlage: BV/069/2017**

Der Schützenverein Bohmte e.V. richtet am Samstag, 1. Juli 2017, das 54. Kreisschützenfest des Kreisschützenverbandes Wittlage aus. Es werden zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schützenvereine, Spielleute, Ehrengäste und Besucher erwartet. Neben einem Festumzug vom Bahnhof bis zum Marktgelände des Bohmter Marktes wird eine große Schützenfestparty im Festzelt auf dem Marktgelände vorbereitet. Für die Ausschmückung des Ortes und Gestaltung des Festes entstehen erhebliche Kosten für den Verein; die alleinige Finanzierung aus eigenen Mitteln stellt ein Problem dar.

Diese Veranstaltung ist überregional und hat für die Ortschaft Bohmte eine repräsentative Außenwirkung. Der Schützenverein beantragt einen Zuschuss für die Ausrichtung des 54. Kreisschützenfestes.

Herr Westermeyer spricht sich dafür aus, hier keinen Präzedenzfall zu schaffen. Durch die zahlreichen Gäste des Kreisschützenfestes seien zusätzliche Einnahmemöglichkeiten beim Verein zu erwarten.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beschließt, den Antrag des Schützenvereins Bohmte e.V. abzulehnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu TOP 21      Zuschussantrag des Kulturrings Bohmte e.V. im Jubiläumsjahr 2017  
Vorlage: BV/039/2017**

Der Kulturring Bohmte e.V. beantragt für die kulturelle Arbeit im Jahr 2017 einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 €. Der Antrag ist der Vorlage beigelegt.

In diesem Jahr feiert der Kulturring sein 50-jähriges Bestehen.

In den Jahren 2012 bis 2016 wurden jeweils 1.000,00 € als Zuschuss aus Ortsratsmitteln gewährt.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beschließt, dem Kulturring Bohmte e.V. weiterhin einen Zuschuss von 1.000,00 € zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	1
Enthaltung:	0

**zu TOP 22      Zuschussantrag der Kolpingfamilie Bohmte zur Anschaffung einer mobilen Wasserbaustelle  
Vorlage: BV/068/2017**

Die Kolpingfamilie Bohmte engagiert sich bei verschiedenen Veranstaltungen in der Ortschaft Bohmte und ist dabei besonders auf Familien ausgerichtet. So wird seit vielen Jahren ein Familiennachmittag mit einem Spielangebot auf dem Gelände der Grundschulen durchgeführt, der für alle Interessierten offen und kostenfrei ist.

Die bereits zweimal eingesetzte Wasserbaustelle wurde von der Kolpingfamilie Salzbergen angemietet. Der Transport des umfangreichen Materials ist sehr aufwendig, außerdem entstehen Kosten für Miete und Transport.

Die Kolpingfamilie möchte für ihre Veranstaltungen eine eigene mobile Wasserbaustelle anschaffen, die dann bei Bedarf auch an andere soziale Einrichtungen vermietet werden soll.

Die Kosten betragen 2.000,00 €, eigene Mittel stehen in Höhe von 500,00 € zur Verfügung. Andere Sponsoren werden gesucht.

Die Kolpingfamilie beantragt einen Zuschuss aus Ortsratsmitteln für die Anschaffung einer mobilen Wasserbaustelle in Höhe von 300,00 €. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Frau Meier zu Farwig und Herr Flerlage bescheinigen der Kolpingfamilie ein großes ehrenamtliches Engagement. Gleichwohl sollte sich der Ortsrat aus der Finanzierung heraushalten und den Antrag ablehnen.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beschließt, der Kolpingfamilie Bohmte für die Anschaffung einer mobilen Wasserbaustelle einen Zuschuss von 200,00 € zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	2
Enthaltung:	0

**zu TOP 23     Antrag des KlönKlubs Bohmte auf Anhebung des Zuschusses  
Vorlage: BV/071/2017**

Der KlönKlub Bohmte beantragt für 2017 einen Zuschuss für die laufenden Aktivitäten. Der Antrag ist der Vorlage beigefügt.

Bis zum Jahr 2015 hat der KlönKlub vom Ortsrat Bohmte einen jährlichen Zuschuss von 240,00 € erhalten. 2016 wurde der Zuschuss auf 300,00 € erhöht. Für 2017 beantragt der KlönKlub eine Erhöhung auf insgesamt 600,00 €.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beschließt, dem KlönKlub Bohmte für die Dauer der Wahlperiode mit 300,00 € jährlich zu unterstützen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	1
Enthaltung:	0

**zu TOP 24     Ortsratsmittel 2017, Mittelverwendung Ortsratsmittel 2016  
Vorlage: BV/058/2017**

In der Anlage ist die endgültige Mittelverwendung der Ortsratsmittel 2016 mit Stand vom 21.02.2017 dargestellt. Die Reste der Ortsratsmittel aus dem Vorjahr wurden zusammen mit den Ortsratsmitteln für das Jahr 2017 als Gesamtansatz in das Finanzsystem eingepflegt. Insgesamt stehen Mittel in Höhe von 32.566,21€ zur Verfügung.

Am 03.03.2017 ist noch ein Antrag des Posaunenchores St. Thomas auf finanzielle Unterstützung eingegangen. Der Posaunenchor plant die Anschaffung von 25 Softshelljacken. Die Ortsratsmitglieder sprechen sich mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung für einen Zuschuss in Höhe von 300,00 € aus.

Die Ortsratsmitglieder legen die Verwendung der Ortsratsmittel fest. Die Übersicht ist beigefügt.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte beschließt die Verwendung der zur Verfügung stehenden Ortsratsmittel 2017 entsprechend der beigefügten Übersicht.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu TOP 25     Haushalt 2017  
Vorlage: BV/021/2017**

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2017 wurde in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 24. Januar 2017 eingebracht und in seinen Eckwerten erläutert. Am 01. Februar 2017 wurde der „Rohentwurf“ des Haushaltsplanes allen Ratsmitgliedern zur weiteren Beratung zugeleitet.

Frau Strotmann stellt die Gesamtübersicht und die die Ortschaft Bohmte betreffenden Investitionen aus dem Haushaltsplanentwurf 2017 vor.

Die ordentlichen Erträge belaufen sich in diesem Jahr auf 19.091.310,00 €, die ordentlichen Aufwendungen auf 18.705.797,00 €. Die außerordentlichen Erträge umfassen 221.574,00 €, die außerordentlichen Aufwendungen 57.888,00 €.

Das geplante Jahresergebnis 2017 ergibt somit 549.199,00 €.

Das für 2016 geplante Jahresergebnis wird voraussichtlich 33.800,00 € betragen.

2015 betrug das Jahresergebnis -2.001.177,33 €. Der nicht gedeckte Fehlbetrag beläuft sich somit auf insgesamt -1.305,935 € und soll mit der mittelfristigen Planung abgebaut werden.

- geplantes Jahresergebnis 2018: 428.207,00 €
- geplantes Jahresergebnis 2019: 306.222,00 €
- geplantes Jahresergebnis 2020: 270.540,00 €

Folgende Kreditaufnahmen sind bis 2020 vorgesehen:

- 2017: 2.601.913,00 €
- 2018: 1.327.462,00 €
- 2019: 1.162.182,00 €
- 2020: 962.470,00 €

Folgende Investitionen sind in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen vorgesehen:

- Schmutzwasserpumpe für die Feuerwehr: 3.000 € in 2017
- Sanierung Rathaus: 150.000 € in 2017, 150.000 € in 2018
- Ausstattung Mensa: 92.000 € in 2017

- Außenanlagen OBS: 138.000 € in 2017
- Sanierung naturwissenschaftlicher Räume OBS: 220.000 € in 2017, 400.000 in 2018
- Maschinen und Geräte OBS: 24.000 €
- Baumaßnahme Wirbelwind: 890.000 € in 2017, 400.000 € in 2018  
(Ansatz um 90.000 € erhöht für den zusätzlichen Krippenanbau; Investitionszuschuss in gleicher Höhe aufgenommen)
- Baumaßnahme Kita St. Johannes: 160.000 € in 2017  
(Ansatz nachträglich um 15.000 € erhöht. Laut Architekt sind weitere Mehrkosten zu erwarten. Die Kirche wird diese zwischenfinanzieren.)
- Rasenmäher und Anhänger für Friedhof: 20.000 €
- Grunderwerb VLO: 121.000 € in 2019
- Baumaßnahme Friedhof: 349.200 € in 2017
- Wege Friedhof: 10.000 € in 2017
- Maschinen und Geräte Bauhof: 10.000 € in 2017 - 2020

Weiterhin weist Frau Strotmann auf folgende Produkte hin:

Produkt 1110 – Gemeindeorgane, Verwaltungssteuerung und –service

Hier werden u.a. die Ortsratsmittel dargestellt Die Beträge wurden vorhin schon genannt.

Produkt 12610 – Brandschutz

Hier sind u.a. für die Fortführung des Alarmierungskonzeptes 12.000 € vorgesehen.

Produkt 21110 – Grundschulen

In der Produktbeschreibung finden Sie u.a. die Entwicklung der Schülerzahlen.

Aktuell befinden sich 73 Schüler/innen an der CHS und 204 an der EKS (2009: 72 CHS, 242 EKS).

Das Budget für Bürobedarf, Lehr- und Lernmittel umfasst 2.800 € für die CHS und 7.800 € für die EKS.

Zusätzlich wird ein Budget für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände zur Verfügung gestellt; 1.100 € (EKS) und 700 € (CHS).

Für das Ganztagsschulangebot werden für beide Grundschulen 39.000 € veranschlagt.

Für die Frühen präventiven Hilfen wurde ein Ansatz von 50.000 € gebildet

An der EKS sind bauliche Unterhaltungsmaßnahmen i.H.v. 9.000 € vorgesehen.

Für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände wurden Ansätze von 400 € (CHS) und 3.000 € (EKS) gebildet.

Landesmittel erhalten wir für die Inklusion; 6.200 € (EKS) und 1.900 (CHS) und für die Wartung und Pflege der Computersysteme und –netzwerke.

Produkt 21610 – Kombinierte Haupt- und Realschule

Die Oberschule besuchen z.Zt. 407 Schüler/inne (2009: 574). Das Budget umfasst 17.800 €.

Für geringwertige Vermögensgegenstände werden 1.100 € zur Verfügung gestellt.

Für das Ganztagsangebot ist ein Ansatz von 4.300 € vorgesehen.

Die Kosten für die von der Gemeinde finanzierte Stelle der Schulsozialarbeit betragen 25.200 €.

Der Landkreis gewährt Schulsachkosten in Höhe von 261.000,00 €.

Das Land gewährt auch hier Mittel für die Systembetreuung.

Produkt 36510 – Tageseinrichtungen für Kinder

Das Familienzentrum Wirbelwind wird derzeit von 89 Kindern besucht (davon 16 Krippe). Der KiGa St. Johannes von 117 Kindern (14 Krippe).

Der Zuschussbedarf belief sich 2015 für das Familienzentrum Wirbelwind auf 338.641,16 € und für den kath. KiGa auf 179.123,57 €. Für 2016 steht der Betrag leider noch nicht fest.

(Die Investitionen und investiven Zuschüsse wurden bereits dargestellt.)

#### Produkt 42410 – Sportstätten und Bäder

Hierunter werden Bereitstellung, Bewirtschaftung und Unterhaltung von Sportplätzen, Turn- und Sporthallen und dem Frei- und Hallenbad gefasst. Das Budget für den TV 01 Bohmte e.V. beträgt 2017 17.022,00 €.

Für die Sportanlage Jahnstraße wurden insgesamt 60.500 € veranschlagt, für die Sportanlage Tillingstraße 47.600 €, für den Sportplatz Ovelgönne 1.000 € und für das Hallenbad insgesamt 163.300 €. Die genaue Zusammensetzung ist in der Produktbeschreibung enthalten.

Herr Dunkhorst geht auf folgende wesentlich Produkte ein, die auch für die Ortschaft Bohmte von Bedeutung sind:

#### Produkt 57110 – Wirtschaftsförderung

Im Bereich der Wirtschaftsförderung sind die Mittel aufgrund der Beteiligungen an Gesellschaften eingestellt.

#### Produkt 51110 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Hier werden die Ansätze zu räumlichen Entwicklungsmaßnahmen angesprochen, für die Ortschaft Bohmte insbesondere die Thematik der Ausweisung des Wohnbaugebietes „Sonnenfeld“.

#### Produkt 54110 - Gemeindestraßen

In dem Produkt sind die Ansätze zu den Gemeindestraßen abgebildet, die auch schon im Wege- und Verkehrsausschuss insbesondere im Hinblick auf Unterhaltungsmaßnahmen zur Deckenerneuerung ausführlich diskutiert worden sind.

#### Produkt 54510 - Straßenreinigung, Straßenbeleuchtung

Hier sind die Mittel für die Straßenbeleuchtung und die Straßenreinigung angesetzt. Für die Ortschaft Bohmte ist dies vor dem Hintergrund einer möglichen Aufnahme des Siedlungsgebietes Tappenwiese in die maschinelle Straßenreinigung von Bedeutung.

#### Produkt 55210 - Öffentliche Gewässer

Hier werden die Ansätze zu der Gewässerunterhaltung angesprochen. Angesichts der vermehrten Starkregenereignisse ist ein gemeinsames Gewässermanagement mit dem Unterhaltungsverband Nr. 70 „Obere Hunte“ vorgesehen, um die ordnungsgemäße Unterhaltung und Leistungsfähigkeit der Gewässer III. Ordnung sicherzustellen.

#### Produkt 55510 - Land- und Forstwirtschaft

Hier werden die Ansätze für die Wirtschaftswege und Brücken angesprochen.

Die Schuldendiensthilfe für die früheren Flurbereinungsverfahren Bohmte-Ost, Herringhausen II und Schwege III beträgt aktuell 36.000,00 Euro.

#### Produkt 57310 - Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Im Rahmen der allgemeinen Einrichtungen sind für das Gebäude „Jahnstraße 4“, für den Bohmter Kotten sowie für die vom DRK genutzten Hallen Gützkower Ring ein jährliches Unterhaltungsbudget von jeweils 5.000,00 Euro dargestellt.

Zudem sind in dem Produkt Mittel in Höhe von 6.300,00 € für die Teilnahme am Hunteburger Ponymarkt und am Bohmter Markt eingestellt.

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat Bohmte nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## zu TOP 26      **Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen**

a) Herr Westermeyer weist darauf hin, dass beim ehemaligen Sportplatz ein Baum im Grenzbereich abgebrochen sei. Er bitte die Verwaltung, den genauen Grenzverlauf zu prüfen.

b) Herr Lübbert bittet um Prüfung, ob die "ALDI-Schilder" an der Wehrendorfer Straße und bei Herrn Wellner auf öffentlichem Grund stehen und ob dafür eine Genehmigung vorliege.

c) Herr Rehme teilt mit, dass mit den beiden Pastören Herrn Weber und Herrn Weinbrenner und der Verwaltung ein Gespräch bzgl. der zukünftigen Organisation des Volkstrauertags stattgefunden habe. Es sei geplant, die Schule mit einzubeziehen. Nach den Sommerferien werde man den Kontakt zur neuen Schulleiterin der Oberschule suchen. Weiterhin wurde überlegt, den Zeitpunkt eventuell nach hinten zu verlegen.

## zu TOP 27      **Einwohnerfragestunde**

Herr Bolte erkundigt sich nach dem Sachstand des Gerichtsverfahrens zum Shared Space-Bereich. Herr Dunkhorst teilt hierzu mit, dass die Gemeinde finanziell in Vorleistung getreten sei. Es sei noch nicht absehbar, wann mit einer Gerichtsentscheidung gerechnet werden könne.



Thomas Rehme  
Ortsbürgermeister



Klaus Goedejohann  
Bürgermeister



Tanja Strotmann  
Erste Gemeinderätin  
gleichz. Protokollführerin